

Journal für

Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

Für Sie gelesen

Journal für Urologie und

Urogynäkologie 2004; 11 (4)

(Ausgabe für Deutschland), 25

Homepage:

www.kup.at/urologie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in Scopus

Member of the



www.kup.at/urologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



FÜR SIE GELESEN

LONG-TERM TESTOSTERONE GEL (ANDROGEL®) TREATMENT MAINTAINS BENEFICIAL EFFECTS ON SEXUAL FUNCTION AND MOOD, LEAN AND FAT MASS AND BONE MINERAL DENSITY IN HYPOGONADAL MEN

Wang C et al. *J Clin Endocrinol Metab* 2004; 89: 2085–98.

Einleitung: In rezenten Studien konnte gezeigt werden, daß die Applikation von AndroGel® (Androtop®Gel) sicher und gut verträglich ist und stabile Serum-Testosteron-Konzentrationen im physiologischen Bereich ermöglicht. Die vorliegende Untersuchung dient dem Nachweis, daß diese guten Ergebnisse auch über einen längeren Zeitraum bei hypogonadalen Männern beibehalten werden.

Methodik und Ergebnisse: 163 hypogonadale Männer erhielten AndroGel® 1 % CIII 5, 7,5 oder 10 g täglich über einen Zeitraum von bis zu 42 Monaten. Die Wirksamkeitsdaten konnten bei 123 Männern ausgewertet werden. Die kontinuierliche Behandlung mit AndroGel® normalisierte die mittleren Serum- und freien Testosteronwerte. Die Sexualfunktions- und Stimmungsparameter wurden unter AndroGel®-Gabe signifikant verbessert. Die Lean Body Mass stieg an ($p = 0,0001$) und der Fettanteil verringerte sich ($p = 0,0001$) zugunsten von Muskelmasse. Die Knochendichte nahm stetig zu, wobei der Zuwachs an der Lendenwirbelsäule mit 3,8 % ($p = 0,0001$) ausgeprägter war, als an der Hüfte ($p = 0,0004$). Das Gel erwies sich als weitaus verträglicher als das Pflaster. Hautirritationen traten in weniger als 5 % auf

(Pflaster: 66 %). Außer dem erwarteten Anstieg von Hämatokrit und Hämoglobin wurde kein Einfluß auf das Blutbild oder die Thrombozyten gefunden. Die Laborbefunde zeigten keine klinisch signifikanten Veränderungen der Leber- oder Nierenfunktion. Der Lipidstoffwechsel blieb weitgehend unbeeinflusst, ein geringer, statistisch signifikanter HDL-Anstieg war klinisch nicht relevant.

Konklusion: Die kontinuierliche Anwendung von AndroGel® über einen längeren Zeitraum hat sich als wirksam und sicher erwiesen. Mit dem Gel werden kontinuierliche physiologische Wirkspiegel erzielt – ohne unerwünschte Hormonspitzen, wie sie beim Einsatz von Depotpräparaten auftreten. Bei der Langzeitbehandlung von hypogonadalen Patienten mit Androgenen sind Prostata und Erythropoese regelmäßig zu monitorieren. Die einfache und schmerzfreie Anwendung von AndroGel® führt zu einer hohen Compliance. Die Möglichkeit einer schnellen Dosisanpassung im Hinblick auf die Therapiesicherheit – gerade bei älteren Männern mit Hypogonadismus – prädestiniert AndroGel® als moderne und sichere Form der Androgen substitution.

KOMMENTAR DES EXPERTEN

Hier liegt eine Studie vor, die bei einer ausreichenden Anzahl hypogonadaler Männer den Effekt einer längerfristigen Testosteronsubstitution aufzeigt, auf die wir schon lange gewartet haben. Bei der Testosteronsubstitution unterscheidet man kurzfristige Effekte, z. B. auf die Libido, und langfristige Effekte, z. B. auf den Knochen. Um die Knochendichte zu verbessern, bedarf es meist einer jahrelangen Anwendung von Testosteron.

Aber auch das mögliche Risikoprofil einer Testosteronsubstitution kann nur bei einer langfristig angelegten Studie beurteilt werden. Ein mögliches Risiko bezüglich des Prostatakarzinoms läßt sich wahrscheinlich erst bei noch längeren Verlaufskontrollen sicher ausschließen. Erfreulicherweise zeigen die mittleren Verlaufsbeobachtungen kein höheres Prostatakrebsrisiko unter Substitution. Die Beobachtung, daß niedrige Testosteronspiegel häufig mit weniger differenzierten Prostatakarzinomen korreliert sind, läßt sogar eher an das Gegenteil denken.

Die vorliegende Studie von Wang et al. konnte zeigen, daß sich die Sexualfunktion und die Stimmungsparameter unter einer transdermalen Testosteronsubstitution signifikant verbessern. Der Fettanteil verringerte sich zugunsten der Muskelmasse, was auch langfristig anhält. Ein Vorteil der transdermalen Testosteronsubstitution scheint in der Tat der sich langfristig im physiologischen Bereich bewegende Testosteronspiegel zu sein. Die einfache Anwendung führt zu einer hohen Akzeptanz und dürfte der Testosteronsubstitution beim hypogonadalen Mann zum Durchbruch verhelfen.

Prof. Dr. med. Ulrich Wetterauer, Freiburg

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)